



MERAN
KELLEREI ■ CANTINA



Kellerei Meran Burggräfler
Ausgezeichnete Weine
Kellereistraße 9, Marling

Verkostung und Verkauf
Montag - Freitag 8 - 19 Uhr
Samstag 8 - 18 Uhr
Info 0473 44 71 37

www.kellereimeran.it

MAGAZIN

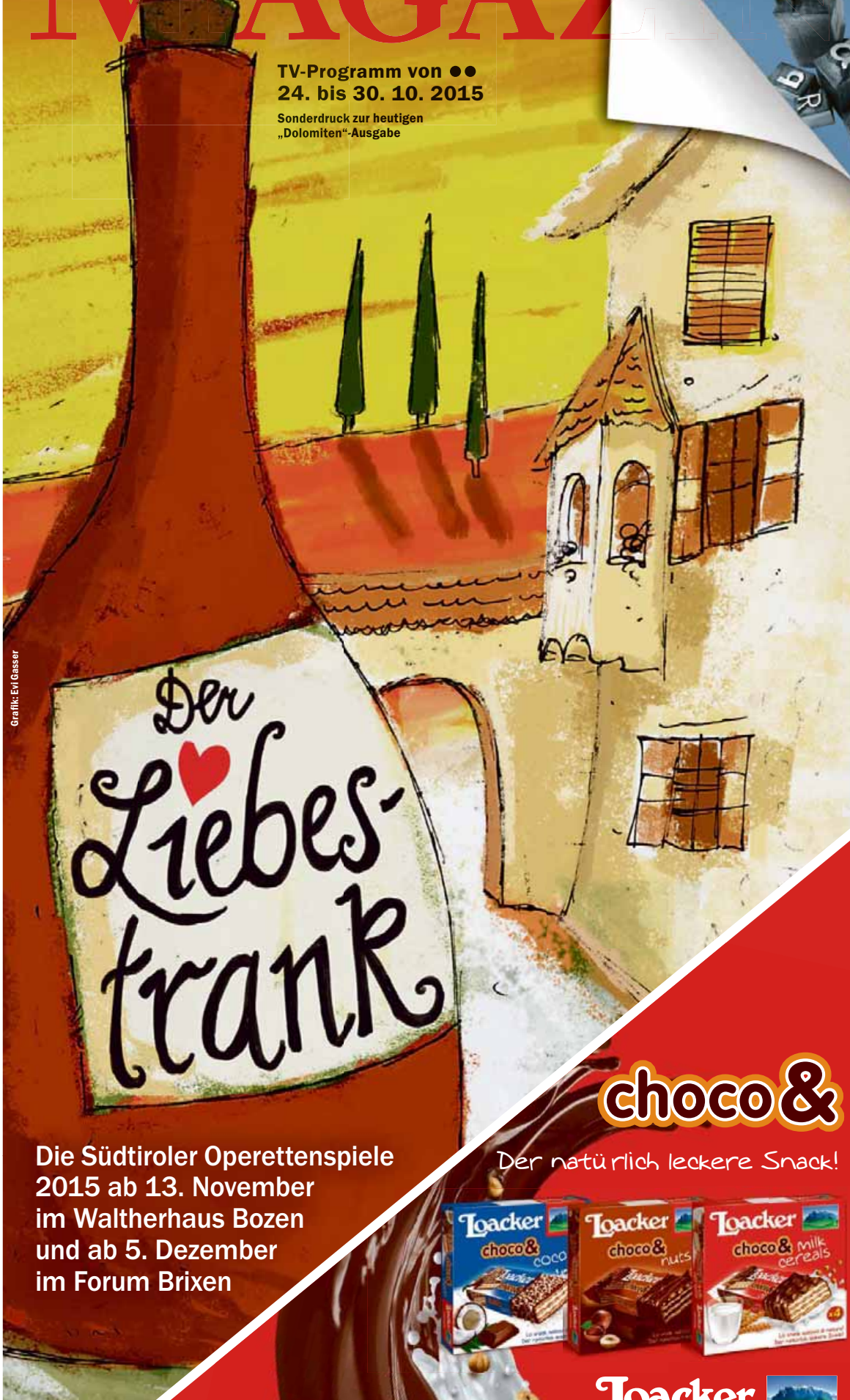
Dolomiten

TV-Programm von ●●
24. bis 30. 10. 2015

Sonderdruck zur heutigen
„Dolomiten“-Ausgabe

Die große
Buchstaben-Jagd

Machen Sie mit!



Grafik: Evi Gasser

Die Südtiroler Operettenspiele
2015 ab 13. November
im Waltherhaus Bozen
und ab 5. Dezember
im Forum Brixen

choco&

Der natürlich leckere Snack!



Toacker

Loacker, natürlicher Genuss!

www.loacker.com

werbelust | freiraum



In Aktion:
(von links)
Erika Mussner
als Giannetta,
Leo Ploner als
Dulcamara,
Georg Hasler
als Nemorin,
Julia Aichner
als Adina
und Simone
Marchesini
als Belcore.

„Drum kauft mein **SPEZIFIKUM!**“

Die Südtiroler Operettenspiele bringen mit Donizettis „Der Liebestrank“ eine zweisprachige Musikkomödie auf die Bühne – Premiere am 13. November in Bozen; ab 5. Dezember in Brixen

Mit einer neuen Textfassung des weltweit gespielten „L'elisir d'amore“ von Gaetano Donizetti werden die Südtiroler Operettenspiele dieses Jahr mit einer Besonderheit aufwarten und dabei der zweisprachigen Realität des Südtiroler Publikums Rechnung tragen. Spielfläche des deutsch-italienischen Kontextes ist die Rivalität zwischen einem Tiroler Bauernbuben und einem italienischen Offizier um die Hand einer schönen und reichen Bäuerin. Schauplatz der Handlung ist das Südtiroler Unterland, seit Jahrhunderten sowohl Schnittstelle als auch Berührungspunkt zwischen den beiden Kulturen.

Und gerade ein Jahrhundert, nachdem sich diese beiden Kulturen in einen kriegerischen Kampf verstrickt haben, werden nun Künstler aller Sprachgruppen, die aus Südtirol, dem Trentino und erstmals auch aus Nord- bzw. Osttirol kommen, dieses italienische Meisterwerk in Form einer Operette unserem Publikum vorstellen. Um das Werk formal der Operette anzupassen, wurden nicht nur alle gesungenen Rezitative durch gesprochene Dialoge ersetzt, auch Ausstattung und Kostüme werden der Ästhetik einer Operette Rechnung

tragen. Grundlage ist die Musik von Gaetano Donizetti, die einerseits voller melodienfreudiger Italianità ist, sich andererseits aber nicht selten in ihrer Volkstümlichkeit dem süddeutschen Klangstil annähert, zu dem ihn sein berühmter Lehrer Johann Simon Mayr inspiriert haben dürfte. Der bedeutende Komponist aus Bergamo (1797 – 1848) hat mit „Elisir d'Amore“ und „Don Pasquale“ die – neben Rossinis „Barbier von Sevilla“ – erfolgreichsten italienischen Opernkomödien geschrieben.

■ **Symbiose zwischen deutscher und italienischer Kultur:** Der wichtigste Grund, eine Symbiose zwischen deutscher und italienischer Kultur zu versuchen, liegt für Regisseur Leo Ploner allerdings in der dramaturgischen Konstellation der Handlung, die sich hervorragend in einen zweisprachigen Kontext verlegen und somit eine in unserem Land bestens bekannte Situation schaffen lässt, mit der sich das Publikum sicherlich sehr gut identifizieren wird. Und gerade dieses zweisprachige Publikum, das – wie Leo Ploner betont – „eine besondere Situation ist“, ermöglicht es, eine Operette zweisprachig aufzuführen. So wird die Figur des Nemorin zu einem deutschsprachigen Bauernbuben, während sein Gegenspieler und Rivale, der Sergente Belcore, nur italienisch spricht. Die begüterte und gebildete Adina wird als weibliche Hauptrolle zwischen den



Die Hauptrollen sind doppelt besetzt: (von links) Julia Aichner (Adina), Erika Mussner (Giannetta), Georg Hasler und Roman Pichler (Nemorin), Sylvia Rottensteiner (Giannetta) sowie Martina Bortolotti (Adina).

Fotos: Benno Costabiel

Die Handlung der Operette

1. Akt: Der schüchterne Nemorin liebt vergeblich Adina, die nicht nur reich ist, sondern auch so klug, dass sie sogar die Geschichte von Tristan und Isolde kennt. Da bekommt Nemorin auch noch Konkurrenz von Belcore, einem selbstbewussten Offizier, der ebenfalls Adina den Hof macht. Rettung naht in Gestalt des „Doktor“ Dulcamara, der seine Wundermittel gegen alle Probleme und Gebrechen dieser Welt anbietet. Nemorin fragt ihn nach dem Liebestrank von Tristan und Isolde, worauf Dulcamara ihm eine Flasche Rotwein als ebensolchen verkauft und dem Gutgläubigen versichert, dieser Trank würde innerhalb eines Tages bei Adina Gegenliebe auslösen. Der angeheiterte Nemorin verzögert daraufhin Adina, sodass diese aus Trotz beschließt, Belcore noch am selben Abend zu heiraten. Vergeblich bittet Nemorin Adina um einen Aufschub der Hochzeit.

2. Akt: Adina zögert die Unterzeichnung des Ehevertrages hinaus, während der verzweifelte Nemorin Dulcamara um weitere Hilfe bittet. Für die empfohlene zweite Flasche des „Liebestrankes“ fehlt Nemorin das Geld

und so lässt er sich von seinem rivalen Belcore als Soldat anwerben, um mit dem Sold den Trank bezahlen zu können. Im Dorf verbreitet sich inzwischen das Gerücht, dass Nemorin eine reiche Erbschaft gemacht hat, und alsbald sieht er sich von allen Frauen umschwärmt. Adina erfährt von Nemorins Opferbereitschaft und ist so tief berührt, dass sie ihn aus dem mit Belcore geschlossenen Vertrag freikaufte. Endlich finden Adina und Nemorin zueinander, was der durchtriebene Dulcamara als seinen Erfolg zu feiern weiß.

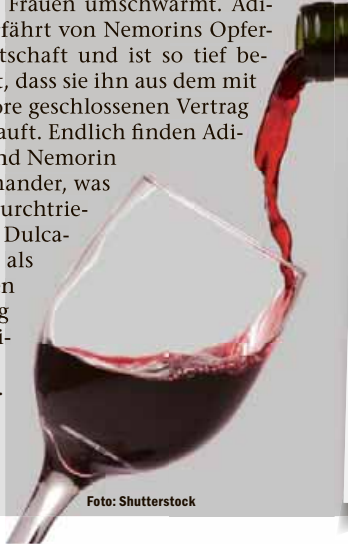


Foto: Shutterstock

Eifersüchtiger Nemorin (Roman Pichler), kapriziöse Adina (Julia Aichner) und ein feuriger Belcore (Simone Marchesini)



Der natürlich leckere Snack!

Choco& sind die leckeren Schokoriegel von Loacker: Knusprig-leichte Waffelblättchen und drei Schichten zartschmelzende Cremefüllung, ummantelt von feiner Milkschokolade. Ideal zum Mitnehmen und unwiderstehlich in 3 köstlichen Varianten: Choco&Milk Cereals, Choco&Nuts, Choco&Coco.



www.loacker.com

Loacker, natürlicher Genuss!



Alle Hoffnung liegt für Nemorin (in Doppelbesetzung Georg Hasler, links, und Roman Pichler) im Liebestrank.



Dulcamara (Leo Ploner) möchte auch Adina (Martina Bortolotti) überlisten.

Fotos: Benno Costabiei

Sprachen jonglieren, und ebenso tut es der schlitzohrige Quacksalber Dulcamara, der im Stile Veroneser Wanderhändler den Leuten allerlei Wundermittel verkaufen will. Um das Lokalkolorit zu unterstreichen, wird die bekannte Südtiroler Tanzmusik einerseits die Bühnenmusik übernehmen und andererseits als Tanzmusik den Beweis erbringen, wie viele Berührungspunkte es zwischen den Musikstilen gibt.

■ **Die Figuren und ihre Darsteller:** Die bekannten Südtiroler Sopranistinnen Julia Aichner und Martina Bortolotti werden abwechselnd die Rolle der Adina singen, jene kapriziöse Dame, die durchaus mit jeder eleganten Operetten-Primadonna mithalten kann. Als schmachtender Nemorin, der unter der Wirkung des Liebestrankes auch durchaus komödiantische Züge annimmt, werden die Tenöre Georg Hasler und Roman Pichler zu erleben sein. Simone Marchesini wird dem arrogant-komischen Belcore Stimme und Gestalt verleihen. Den Dul-



Martin Senfter (Dulcamara)

camara – eine außerordentlich witzige und musikalisch brillant gezeichnete Rolle – wird der Osttiroler Martin Senfter interpretieren, der nicht nur als Sänger, sondern auch als Mitglied der Musikbanda Franui weitum bekannt ist. In einigen Vorstellungen wird Leo Ploner diese komödiantische Rolle übernehmen. Sylvia Rottensteiner und die Grödennerin Erika Mussner, die erstmals bei den Operettenspielen mitwirkt, werden die Giannetta singen.

■ **Die musikalische Leitung:** Enrico Gerola, der schon seit vielen Jahren bei den Südtiroler Operettenspielen als Korrepetitor und Dirigent mitarbeitet, übernimmt dieses Jahr die musikalische Leitung. Der in Pescara ausgebildete Dirigent mit Bozner und Trienter Wurzeln hat schon von Kindesbeinen an eine besondere Affinität zur Musik des italienischen Belcanto entwickelt, und es wird ihm nicht schwerfallen, einen Bogen zur Klangwelt der Operette herzustellen.

Ihm zur Seite steht der junge Dirigent Michael Pichler aus Lüssen, der gerade sein Studium in Wien und Mannheim abgeschlossen hat und einige Vorstellungen leiten wird. Leo Ploner, der auch das dramaturgische Gesamtkonzept dieser zweisprachigen Operettenfassung erarbeitet hat, wird die Regie übernehmen.

Ganz im Stile der Operette werden Sieglinde Michaeler und Walter Granuzo wiederum bei den Kostümen, Werner Lanz beim Lichtkonzept sowie Arch. Alexander Karnutsch und Grafikerin Evi Gasser beim Bühnenbild (Druck Firma Serima) für eine Augenweide sorgen.

Info

Operette „Der Liebestrank“

- **„Der Liebestrank“ – Operette in zwei Akten nach Gaetano Donizetti**
Eine Produktion der Südtiroler Operettenspiele – **Musikalische Leitung:** Enrico Girola
Regie: Leo Ploner
- **Aufführungstermine:**
 - **Bozen (Waltherhaus)**
Freitag, 13. November, 20 Uhr (Premiere)
Sonntag, 15. November, 15 und 19 Uhr
Freitag, 20. November, 20 Uhr
Samstag, 21. November, 17 Uhr
Sonntag, 22. November, 17 Uhr
Mittwoch, 25. November, 20 Uhr
 - **Brixen (Forum)**
Samstag, 5. Dezember, 20 Uhr (Premiere)
Sonntag, 6. Dezember, 15 und 19 Uhr
Dienstag, 8. Dezember, 15 und 19 Uhr
Freitag, 11. Dezember, 20 Uhr
Samstag, 12. Dezember, 15 und 19 Uhr
Mittwoch, 16. Dezember, 20 Uhr
Samstag, 26. Dezember, 15 und 19 Uhr
Sonntag, 27. Dezember, 15 und 19 Uhr
- **Preise:**
30 Euro (Kat. A) und 25 Euro (Kat. B); Ermäßigungen für Gruppen
- **Reservierung und Kartenvorverkauf:**
Waltherhaus Bozen: Tel. 331/5380001
Mo bis Sa: 10–13 und 15–18 Uhr;
(Kartenbüro Mo bis Fr im Waltherhaus Bozen, 1. Stock)
- Forum Brixen:**
Tel. 0472/275588
Mo bis Fr: 9–12 und 14–17 Uhr
(Kartenbüro im Forum Brixen)
- **Informationen:**
www.suedtiroler-operettenspiele.com